



Verbotene Wirkstoffe

Unter den als Dopingmitteln deklarierten neun Wirkstoffgruppen - Stimulantien, Narkotika, Cannabinoide, Anabole Wirkstoffe, Peptidhormone, Beta-2-Agonisten, Antiöstrogene, Maskierungsmittel und Corticosteroide - dominieren entsprechend der Zahl der Substanzen, als auch bezüglich der Häufigkeit des Nachweises bei Dopingkontrollen, Substanzen der Bereiche der Stimulantien sowie der anabolen Wirkstoffe. Im Bereich der verbotenen Methoden ist es das Blutdoping.

Quellen

Digel, H.; H.-H. Dickhuth:

Doping im Sport. Attempto Verlag, Tübingen, 2002

Feiden, K.; H. Blasius:

Doping im Sport: wer - womit - warum. Stuttgart: Wiss. Verl.- Ges., 2002

Internet-Informationen der Deutschen Sporthochschule Köln.

<http://www.dshs-koeln.de>

Internet-Informationen des Sportwissenschaftlichen Instituts Magglingen,

Schweiz. <http://www.dopinginfo.ch>

Kern, J.:

Das Dopingproblem - Wirkungen und Nebenwirkungen von Dopingsubstanzen im Kraft- und Ausdauersport. Verlag Wilhelm Maudrich, Wien, 2002

Weineck, J.:

Sportbiologie. 8. Aufl., Spitta Verlag GmbH & Co. KG, Balingen, 2002